Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – Mai 2017

Kontakt

Rittersport Annahmestelle
Peter & Anne Stahl
P.O. Box 767
Phnom Penh
CAMBODIA

Handy&Whatsapp
+855 88 29 39 696
+855 66 77 88 10

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Neue Homepage

www.pete-anne.de

facebook.com/
peterstahl.alias.pete

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Vier fähige neue Auszubildende in der Metallausbildung
- Besuch im Januar und SOA Konferenz
- Bewahrung bei allem unterwegs sein
- Unsere Mitarbeiter Lim und Phon und all ihren Einsatz
- Unsere Mädels Ana, Alice und Chrissi

Bitte

- Gottes klare Platzanweisung für uns
- Dass die Highschool-mädels Gott persönlich kennen lernen.
- Gelingen bei der Erstellung von Bibelgruppenmaterial
- Weniger Stromausfälle und Kampf mit dem alltäglichen Leben
- Kindertag am 1. Juni
- Geistliches Wachstum in den Bibelgruppen
- Gesundheit und ne Portion Extra Energie in der heißen Zeit

Hallo Ihr Lieben,

volle letzte Monate liegen hinter uns und irgendwie ist unsere kleine Tochter Julie schon ziemlich groß geworden. Weihnachten war vor gefühlten Ewigkeiten, aber da in Deutschland erst vor kurzem noch Schnee lag während wir hier fleißig schwitzen, wagen wir es euch sogar kurz noch von Weihnachten zu berichten. Auf eine Feier folgte gleich die Nächste. In der Schule haben wir zum ersten Mal mit den jeweiligen Schulklassen Weihnachtsfeiern veranstaltet und die Weihnachtsgeschichte erzählen können. Es gab eine Feier für die High-schoolmädels und in der Gemeinde von Pastor Soeung haben wir mit mehreren Bibelgruppen ein großes Weihnachtsfest gefeiert. Zu guter Letzt gab es dann noch ein Dankesfest für unsere beiden Mitarbeiter Lim und Phon und ihre Familien. Wir wollten ihnen ausdrücklich einmal Danke sagen und sie für ihren Dienst erneut ermutigen, denn ihr Einsatz ermöglicht es uns überhaupt hier so zu leben.

Viel los – viel unterwegs

Kurz nachdem wir als Familie mit drei Kleinkindern unseren Alltag einigermaßen gefunden hatten, wurde auch schon wieder alles durcheinandergebracht. Ende Januar bekamen wir zuerst für eine Woche Besuch von unserem neuen Missionsleiter Thomas Schech, sowie unserem Regionalleiter Jochen Fiebrantz mit seiner Frau Bettina als auch unsere Kollegen Mirjam und Franz Bayer. Es hat gut getan mal von außen zu betrachten was sich alles schon in den letzten Jahren in Srae Ambel entwickelt hat, denn dafür fehlt uns oft die Außenperspektive. Wir sehen dann oft nur wo was unbedingt nötig wäre, wo wir uns aber nicht unbedingt begabt drin fühlen oder andere Dinge, die wir zeitlich und Kräftemäßig einfach nicht leisten können.

Diesen schon intensiv gefüllten Tagen folgte eine weitere Woche auf den Philippinen. Dort trafen wir uns mit zahlreichen anderen Missionaren der AM aus der Region zu unsrer jährlichen SOA-Konferenz. Wie jedes Jahr war dies eine wertvolle Zeit der Ermutigung und des Austausches. Auch Josia und Madita kamen voll auf ihre Kosten. Endlich mal Kinder mit denen sie kommunizieren können! Unter dem Thema „Sei mutig und stark – wie Daniel" hatten die Freiwilligen für die 15 Missionarskinder ein tolles Programm entwickelt. Das war sehr einprägsam für die Beiden und so hören wie jetzt immer wieder: „Du brauchst keine Angst haben – Sei mutig und stark!"

Siem Reap – ja oder nein?

Innerlich schon ziemlich platt von vielen, vielen Gedanken und ziemlichem Hin und Her für die Kids, hieß es für uns nach den Philippinen aber noch nicht nach Hause zu fahren. Erst ging es für uns für eine Woche nach Siem Reap und anschließend noch mal drei Tage nach Phnom Penh. Da bisher der Plan ist, nach unserem Heimataufenthalt im Sommer 2019 nach Siem Reap zu ziehen, nutzen wir die Gelegenheit mit einigen Missionaren vor Ort zu reden, die internationale Schule zu besichtigen und einen ersten Eindruck zu bekommen. Und wie ist es uns ergangen? Ernüchternd! Nach diesen Tagen hatten wir nicht den Eindruck: Wow, das ist genau unser Platz! Viel mehr

Urlaubsbilder Thailand

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

IBAN:
DE86452604750009110900
BIC: GENODEM1BFG

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

haben wir viele Herausforderungen, die dieser Ort auch mit sich bringt, wahrgenommen. Diese Tage haben jetzt nicht all unsere Pläne über den Haufen geworfen, sondern viel mehr wollen wir wirklich hinhören, was Gott zu all den Gedanken zu sagen hat und wünschen uns von ihm eine konkrete Platzanweisung. Dass dies nicht jetzt sein muss und Gott manches Mal spätestens früh genug kommt, wissen wir zum Glück schon!

3 / 2 = ein bisschen mehr als 1

Im März konnte dann endlich die Metallausbildung wieder starten. Im Dorf Chhouk leben ungefähr 150 Familien. Viele haben vor Jahren ihr Land an eine Zuckerfabrik verkaufen müssen und arbeiten nun wenige Monate im Jahr auf deren Plantage als Tagelöhner. Pete hatte schon länger diese „Plantagendörfer" auf dem Herzen. Nachdem nun die Erntezeit um war, ergab sich nun die Gelegenheit dort die Ausbildung anzubieten. Von insgesamt acht Interessierten, sind es nun letztendlich vier junge Männer im Alter von Anfang zwanzig bis Mitte dreißig, die sich vier Tage die Woche ausbilden lassen. Diese Vier sind irgendwie alle miteinander verwandt und haben sehr viel Potenzial. Wir sind gespannt was sich daraus weiterentwickelt.

Zeit mit unseren AM Kollegen…

Mirjam und Franz Bayer konnten wir an einem Wochenende im März verbringen. Sie sind zwar mittlerweile über ein Jahr im Land, aber durch unseren Deutschlandaufenthalt letzten Sommer und unsere sonst nur monatlichen dreitägigen Besuchen in Phnom Penh blieb bisher wenig Gelegenheit sich kennen zu lernen. Während dieser Zeit hatten

wir die Gelegenheit Missionare zu treffen, die seit 26 Jahren im Land sind. Von Leuten wie ihnen und ihren Erfahrungen zu lernen, empfinden wir immer wieder als unglaublich wertvoll. Mirjam und Franz sind derweil weiter fleißig am Sprache lernen und haben nun kürzlich entschieden, dass sie nun doch nicht nach ihrem Sprachstudium zu uns nach Srae Ambel kommen werden. Für uns bedeutet dies nun in den nächsten Wochen konkret zu entscheiden, wie unser letztes Jahr hier in Srae Ambel aussehen soll? Worauf wollen wir uns fokussieren? Was ist wichtig? Welche Arbeiten können wir übergeben bzw. müssen wir vielleicht lassen? Wir freuen uns, wenn ihr uns in diesem Prozess im Gebet mit unterstützt.

Die Beziehung zu den fünf Highschoolmädels wird immer intensiver. In den wöchentlichen Andachten lernen sie immer mehr über Gottes Liebe zu uns Menschen. Eine große Herausforderung bleibt, dass sie sonntags in eine Gemeinde gehen, wo leider ein Mann immer mal wieder Irrlehren verbreitet, wie z.B. dass man durch die Taufe von allen Sünden gereinigt wird. So haben wir am Donnerstag mit ihnen nochmal intensiv über das Thema Taufe und Erlösung sprechen können. Von Herzen wünschen wir uns, dass sie eine Beziehung zu Gott beginnen, die starke Wurzeln schlägt. Schön ist, dass sie immer mehr Fragen stellen und offen sind.

Wenn ihr noch mehr über unsere letzte Zeit, unseren Urlaub in Thailand und unsere tausend Baustellen erfahren wollt, schaut doch auf unserem Blog vorbei.

Herzliche Grüße,

Pete & Ame

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ត ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្តថា ចូរឱ្យបានជាមេត្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20